



BOSCH

Technik fürs Leben

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen.

Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 272 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 46,1 Milliarden Euro.

Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 300 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 50 Ländern.

Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum.

Bosch gibt mehr als 3 Milliarden Euro pro Jahr für Forschung und Entwicklung aus und meldete für 2006 über 3 000 Patente weltweit an. Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet.

„Durch die Einbindung von 650 Systemnutzern weltweit kann die Robert Bosch GmbH ihren Zahlungsverkehr mit dem integrierten Treasury System ITS zentral im Konzern-Treasury steuern.“

Frank Wagner, Robert Bosch GmbH



Sparen beim Zahlen mit der Payment Factory

1,5 Mio. Zahlungen werden bei der Robert Bosch GmbH jährlich automatisiert mit der Payment Factory des integrierten Treasury Systems ITS abgewickelt. Der grenzüberschreitende und der gesamte deutsche Zahlungsverkehr wird durch das Sammeln der Zahlungsaufträge der rund 100 teilnehmenden Gesellschaften im System zentral gesteuert. Den nationalen Zahlungsverkehr führen die Auslandsgesellschaften preiswert vor Ort durch.

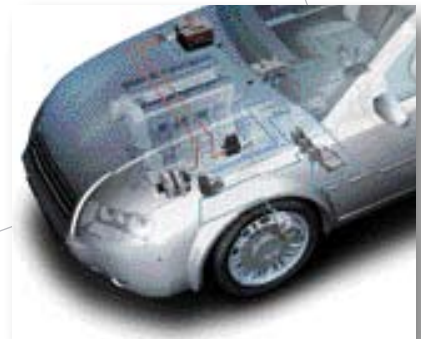
Hierfür werden die Zahlungsaufträge von den Teilnehmern über ITS im deutschen Standardformat oder SWIFT MT101 angeliefert und automatisch auf Vollständigkeit und Verarbeitungsfähigkeit geprüft, von ITS in „Für-Firma“-Zahlungen umgewandelt, in deutsche DTA-Inlands- und Auslandsformate sortiert und auf Einzeltransaktionsbasis disponiert. Auch die Verbuchung erfolgt nach dem systemgesteuerten Abgleich mit den eingelesenen Bankauszügen und elektronischer Legitimation automatisch. Neben den Vorteilen durch die Volumenbündelung, die Konzentration auf wenige Dateiformate und die automatische Abwicklung des Zahlungsverkehrs erzielt Robert Bosch Vergünstigungen durch die Konzentration auf wenige Bankkonten und die Zusammenarbeit mit wenigen Kreditinstituten.

Die Bosch-Gruppe nutzt ITS u.a. für Cash Management mit automatischem Kontenabgleich, für Zahlungsverkehr, Netting, Payment Factory, Geldmarkt, Devisenmanagement, Zins- und Kontraktmanagement sowie Reporting. Derzeit wird eine Liquiditätsplanung mit dem System aufgebaut.

ecofinance ist der führende deutschsprachige Anbieter von integrierten Softwarelösungen für das Finanzmanagement. Seit 1984 vertrauen namhafte Konzerne und Banken auf die Kompetenz, Flexibilität und Innovationskraft des ISO-zertifizierten Unternehmens.

Zentrale Steuerung der globalen Konzernverrechnung

Als Inhouse Bank steuert das Konzern-Treasury von Robert Bosch neben der Payment Factory das Konzernnetting sowie die Inter-Company-Finanzierung mit ITS. Die Abbildung von Euro- und Fremdwährungspools, die Liquiditätssteuerung sowie externe und interne Devisenkursabsicherungen erfolgen ebenfalls zentral für den gesamten Konzern. Durch die weitreichende Automatisierung und die Integration aller Module spart der Konzern Zeit bei der Datenerfassung, gleichzeitig werden Fehler vermieden. Zusätzlich stehen sämtliche Daten für die Online-Überwachung von Limiten, Ad-hoc-Auswertungen sowie modulspezifische und -übergreifende Reports zur Verfügung. Flexible Schnittstellen sichern den Datenaustausch mit Finanzbuchhaltung, Online Handels- und Matching-Plattformen, MS Office sowie einem Marktinformationsanbieter.



Dreistufiges Konzern-Netting senkt Transaktionskosten

Im multilateralen, währungsübergreifenden Nettingprozess werden zuerst alle Zahlungen der rund 260 Teilnehmer in 25 Country Centers gesammelt und an das Netting Center gemeldet. Nach einer Simulation des Nettings wird jede Konzerngesellschaft mittels individuellem Netting Statement automatisch über das Ergebnis informiert. Nach der Bestätigung der Nettingzahlungen findet der echte Nettinglauf statt und die Konten werden über Inter-Company-Clearing oder Cash Settlements ausgeglichen.